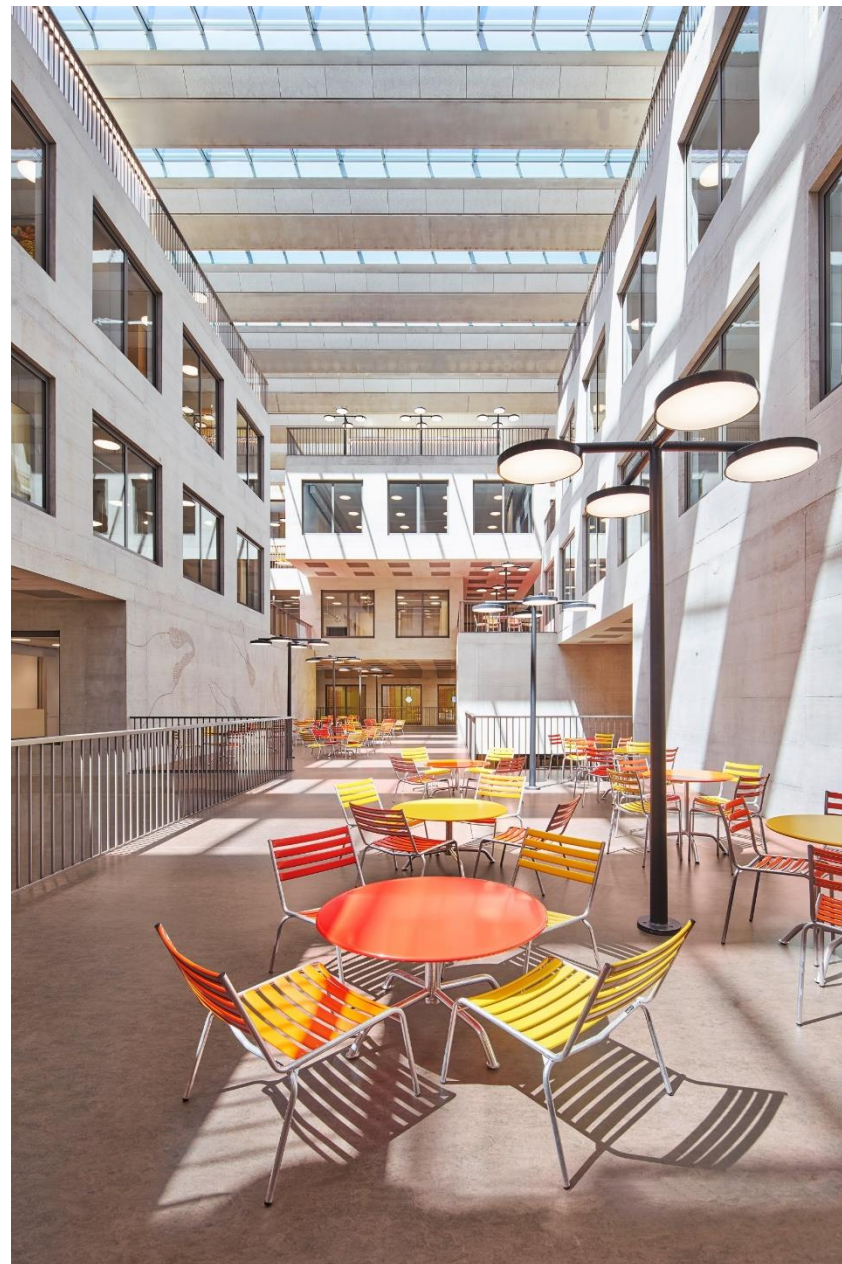


# Akademisierung der Gesundheitsberufe in der Schweiz: Zahlen und Fakten



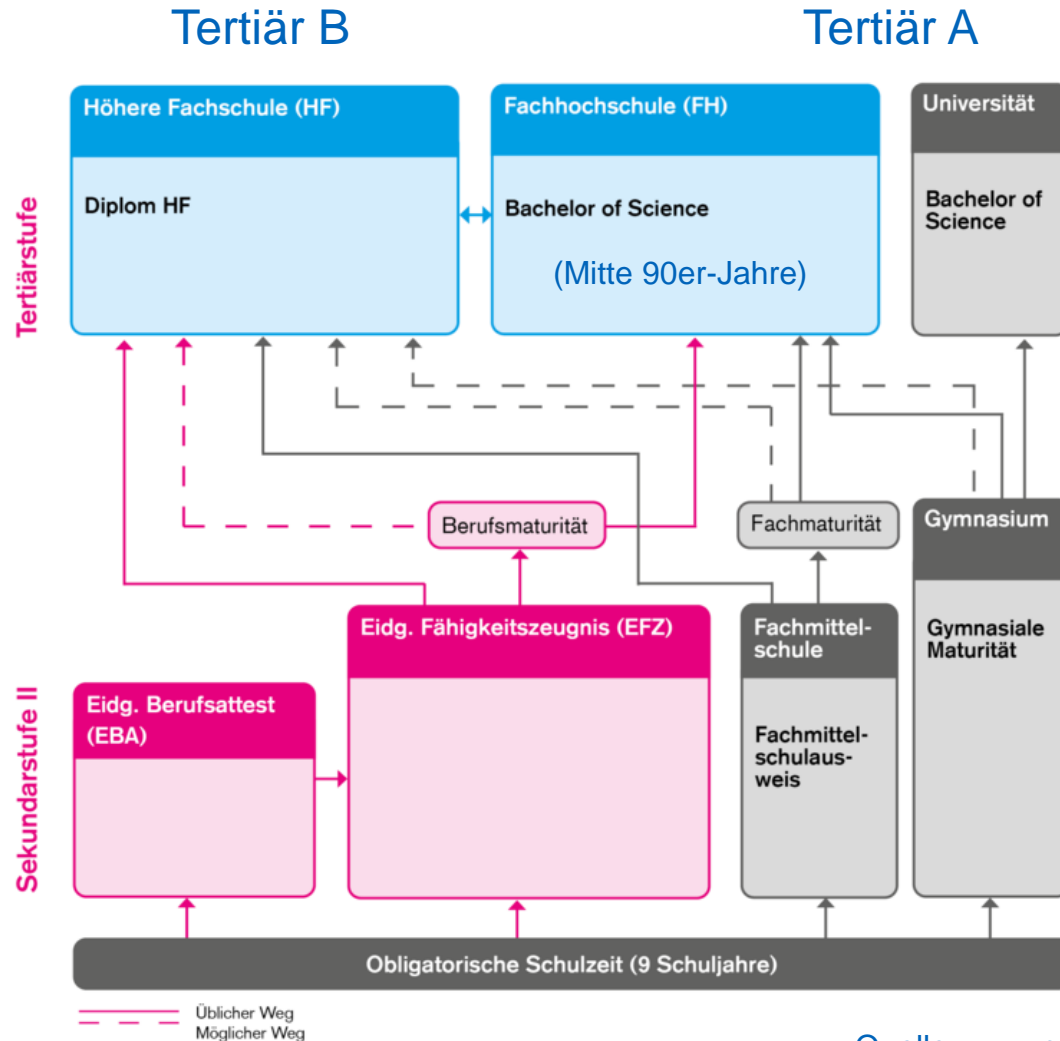
## **Inhalt**

- 1. Kontext Gesundheitsberufe Bildung und Politik**
- 2. Gesetzliche Regelung auf Bundesebene**
- 3. Finanzierung**
- 4. Studienformate**
- 5. Entwicklung in Zahlen**
- 6. Fazit**

# Gesundheits-Berufe und Bildungs-Systematik

3 - 4 Jahre, z.B.  
Biomed. Analytiker/-in  
Rettungssanitäter/-in

2 - 4 Jahre, z.B.  
Assistent/-in Gesundheit  
Med. Praxis-Assistent/-in



# Gesundheits- und Bildungspolitik

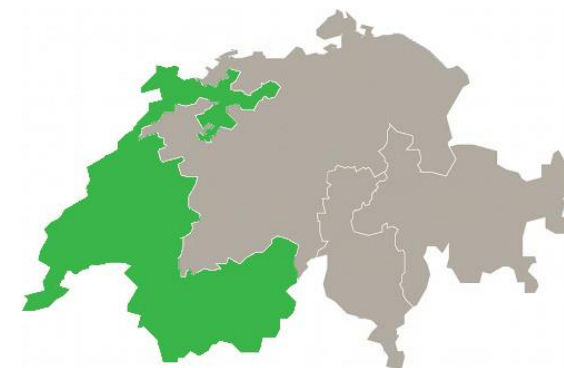
Hochschul-Bildung und Gesundheit sind kantonal geregelt

-> Konferenz der Erziehungsdirektoren/-innen EDK

-> Konferenz der Gesundheitsdirektoren/-innen GDK

## GDK

- Fachkonferenzen (Ärzte, Apotheker etc.)
- 4 regionale Konferenzen



Conférence latine des affaires sanitaires et sociales

Nordwestschweizer GDK

GDK der Ostschweizer Kantone

GDK Zentralschweizer Gesundheitsdirektorenkonferenz

Quelle: [www.gdk-cds.ch](http://www.gdk-cds.ch)

# Status Quo Bsc-Studiengänge Gesundheitsberufe



Romandie (ab 2002)

Deutschschweiz (ab 2006)

Ergotherapie	Ergotherapie
Ernährungsberatung & Diätetik	Ernährungsberatung & Diätetik
Hebammen	Hebammen
Pflege	Pflege <sup>2</sup>
Physiotherapie	Physiotherapie
Osteopathie (MSc)	Biomedizinische Analytik <sup>1/2</sup> (ab 2022)
Med. Techn. Radiologie <sup>1</sup>	Gesundheitsförderung und Prävention <sup>1</sup>
	Optometrie

<sup>1</sup> fallen nicht unter das GesBG

<sup>2</sup> nur eine unter mehreren Ausbildungen (BSc-Quote: 20%)

Logopädie und Psychomotorik: dem Bildungswesen angegliedert

# Gesetzliche Grundlagen

## Gesundheitsberufe-Gesetz (GesBG) (analog zum Medizinalberufe-Gesetz)



### Ziele

- Transparenz und schweizweite Einheitlichkeit schaffen
  - Qualität der Ausbildung und der Berufsausübung fördern (Patientenschutz)
  - Voraussetzungen für die Berufsausübung in eigener fachlicher Verantwortung festlegen
  - Berufspflichten festlegen (Berufsgeheimnis)
  - Grundlage für ein Gesundheitsberufe-Register
- 
- schweizweit geregelte Kompetenzen (Gesetzes- und Verordnungsebene)
  - Berufsregister
  - Programm-Akkreditierung für Studiengänge [www.gesbg.admin.ch](http://www.gesbg.admin.ch)

# Gesetzliche Grundlagen



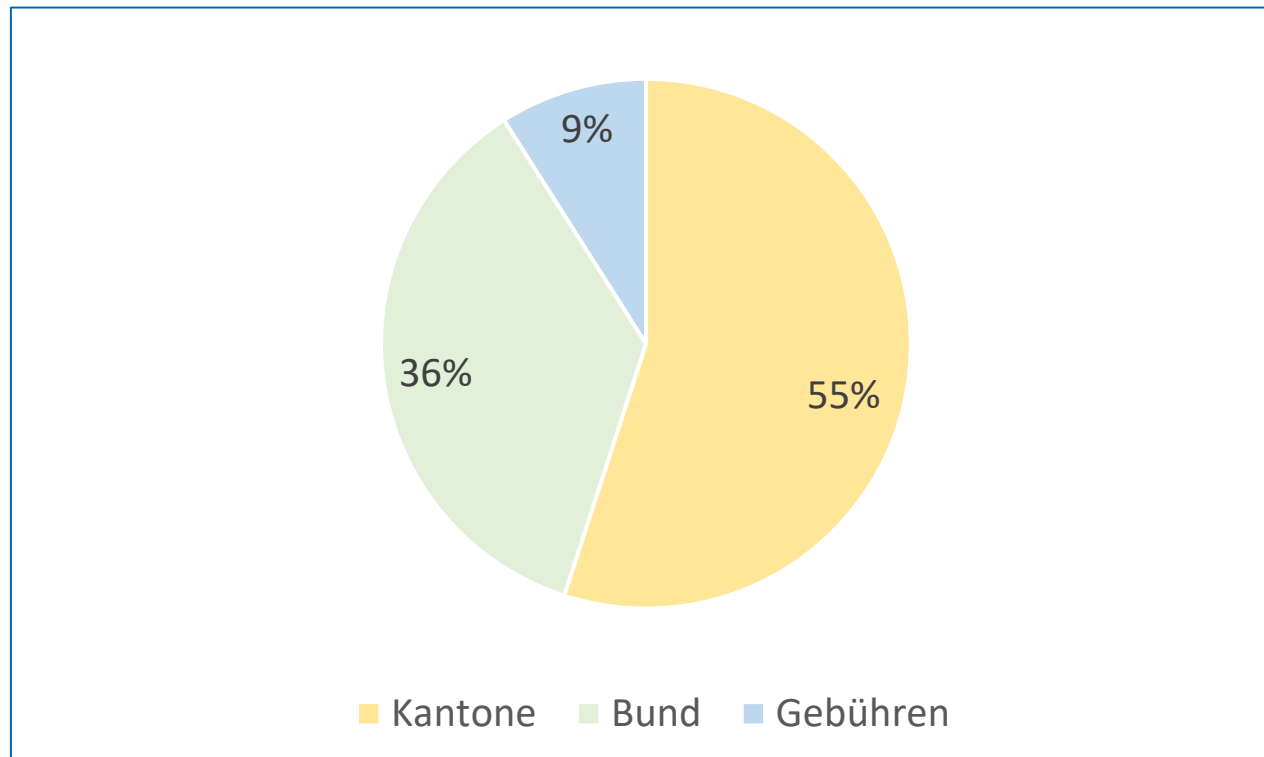
## Hochschulförderungs- und Koordinationsgesetz (HFKG)

### Ziele

Koordination zwischen Bund und Kantonen für die Finanzierung, Qualität und die Wettbewerbsfähigkeit des gesamtschweizerischen Hochschulbereichs.

- Programm-Akkreditierung für Studiengänge der Gesundheitsberufe gemäss den Standards des HFKG und GesBG

# Finanzierung der BSc-Ausbildung





# Studienformate

## Bachelor-Studiengänge

- i.d.R. Vollzeitstudium mit 180 ECTS in drei Jahren
- inkl. externe Praktika in Gesundheitsversorgung mit Anleitung durch ausgebildete Praxisausbildner/-in (46-60 ECTS)
- Deutschschweiz: Zusatzmodul von 4-10 Monaten nach BSc-Diplom für die Berufsbefähigung

Semester 1	Semester 2	Semester 3	Semester 4	Semester 5	Semester 6
Bedeutung von Betätigung 3 ECTS-Punkte	Betätigung im höheren Lebensalter 6 ECTS-Punkte	Betätigung in komplexen Situationen ermöglichen 6 ECTS-Punkte	Fachliche Vertiefung 4 3 ECTS-Punkte	Fachliche Vertiefung 5 3 ECTS-Punkte	Gesellschaft und Ergotherapie im Wandel 3 ECTS-Punkte
Betätigung im frühen Lebensalter 6 ECTS-Punkte	Betätigung im Kontext ermöglichen 3 ECTS-Punkte	Betätigung ermöglichen: Best Practice gestern und heute 6 ECTS-Punkte	Praktikum 1 12 ECTS-Punkte	Methodisches Handeln 4: Praxisbezogener Lerntransfer 3 ECTS-Punkte	Übergänge in professionellen Rollen 3 ECTS-Punkte
Betätigung im mittleren Lebensalter 6 ECTS-Punkte	Betätigung in Lebensübergängen 3 ECTS-Punkte	Fachliche Vertiefung 3 9 ECTS-Punkte		Herausfordernde Berufspraxis und Kooperation 6 ECTS-Punkte	Gesellschaft, Kultur und Gesundheit 2 3 ECTS-Punkte
Fachliche Vertiefung 1 9 ECTS-Punkte	Fachliche Vertiefung 2 9 ECTS-Punkte	Methodisches Handeln 3: Individuelles Kompetenzprofil 3 ECTS-Punkte	Praktikum 2 15 ECTS-Punkte	Praktikum 3 15 ECTS-Punkte	Interprofessionelle Zusammenarbeit in Theorie und Praxis 3 ECTS-Punkte
Methodisches Handeln 1: Lernen 3 ECTS-Punkte	Methodisches Handeln 2: Selbstgesteuertes Lernen 3 ECTS-Punkte	Wissenschaftskommunikation 3 ECTS-Punkte			Vertiefung wissenschaftliches Arbeiten 3 ECTS-Punkte
Wissenschaftliches Arbeiten und qualitative Forschungsmethoden 3 ECTS-Punkte	Wissenschaftliches Arbeiten und quantitative Forschungsmethoden 3 ECTS-Punkte	Gesellschaft, Kultur und Gesundheit 1 3 ECTS-Punkte			Projektwerkstatt 6 ECTS-Punkte
	Klientenzentrierte Kommunikation im interprofessionellen Kontext 3 ECTS-Punkte			Bachelorarbeit 1 3 ECTS-Punkte	Bachelorarbeit 2 9 ECTS-Punkte

Berufsspezifisch

Interprofessionell

Praktika

Bachelorarbeit

# Studienformate

## Bachelor-Studiengänge

- Teilzeit-Studiengänge sind möglich (Pflege)
- Verkürzte Studiengänge (90 ECTS): Pflege für diplomierte Pflegefachpersonen HF; Hebammen für diplomierte Pflegendende
- Nachträglicher Titelerwerb (NTE): für Fachpersonen mit altrechtlichen Abschlüssen; Nachweis von Weiterbildungen und 5 ECTS für Modul «Reflektierte Praxis – Wissenschaft verstehen» -> ermöglicht akademische Weiterbildungen

## Master-Studiengänge (MSc)

Teilzeitstudium mit 90 ECTS

## Doktorat

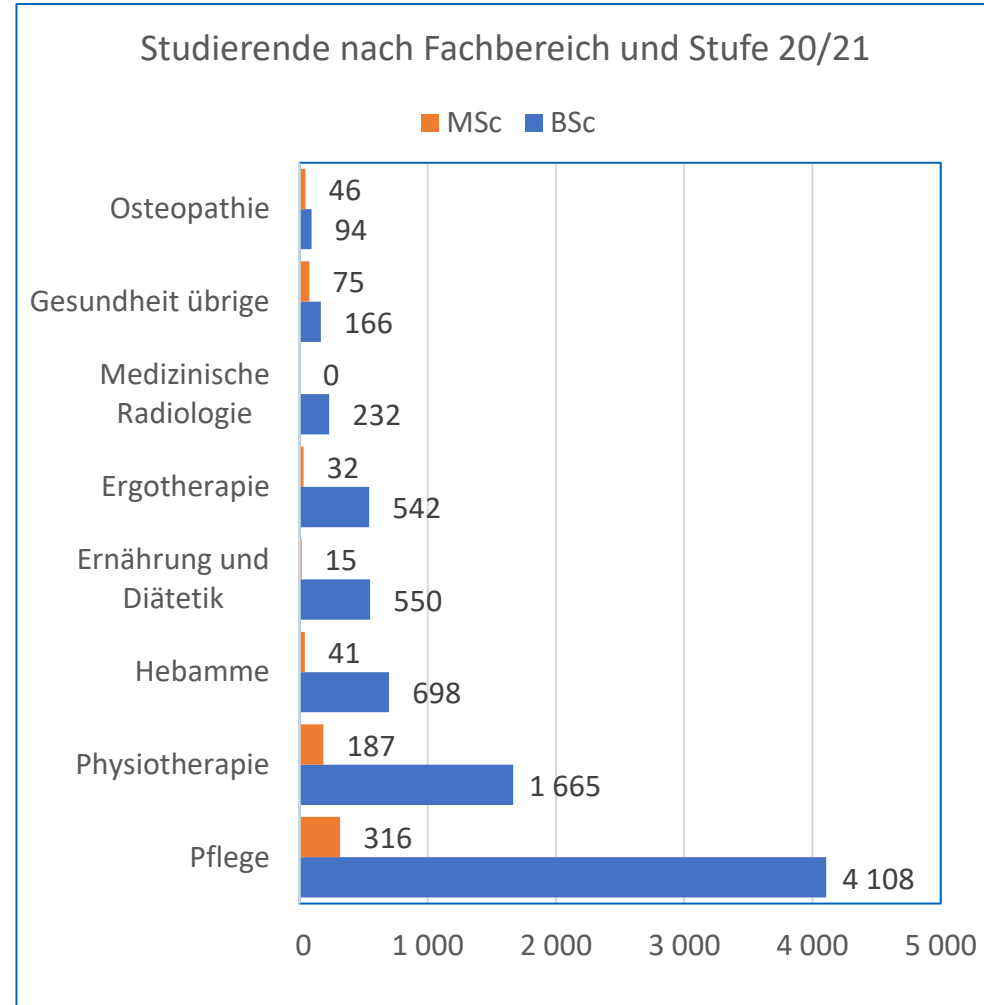
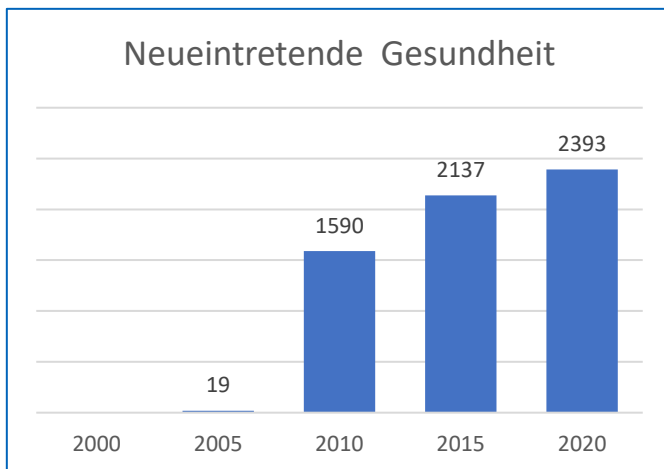
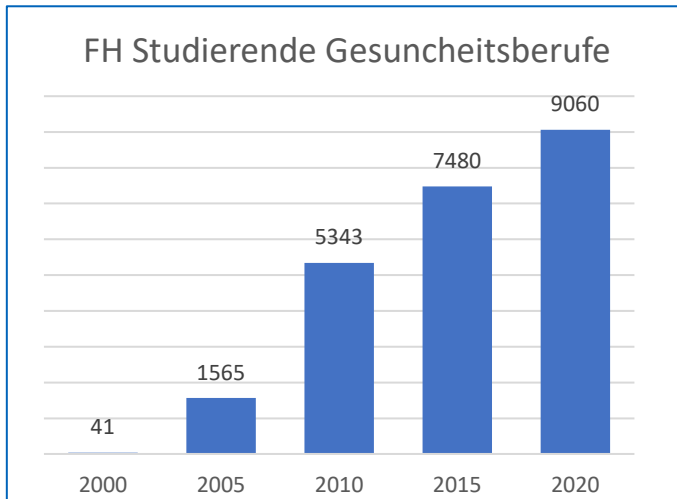
In Zusammenarbeit mit einer Universität in gemeinsamen Programmen möglich  
(Care and Rehabilitation Sciences ZHAW UZH)

# 6 von 8 Fachhochschul-Standorten mit Ausbildung für Gesundheitsberufe

Kantone bestimmen Anzahl Studienplätze



# Entwicklung in Zahlen



## Fazit

- Die Akademisierung verlief weitgehend unaufgeregt.
- Förderlich waren - nebst Argumenten - die günstige politische Situation für Erneuerungen in Bildungs- und Gesundheitspolitik sowie politisches Engagement und Hartnäckigkeit von Health Professionals in politischen Ämtern.
- Befürchtungen sind nicht eingetroffen.
- Die Evidenz für den Nutzen steht aus:
  - Versorgungsqualität
  - Patientensicherheit
  - Fachkräftemangel
  - Kosten

Danke!

Fragen?

Diskussion:

Weiter mit Gedanken zu Gesetz, Geld, Geist und Gegenwind